

USB-Ports mappen unter Windows

Beitrag von „LetsGo“ vom 14. Dezember 2021, 01:50

5T33Z0

ist nicht ganz richtig, was du schreibst

Mit USBToolbox kann man zwei Kexte generieren (unabhängig vom Betriebssystem), die in der config.plist jedoch unterschiedlich gehandhabt werden.

1. UTBMap.kext
2. USBMap.kext

Beides sind codeless Kexte, jedoch benötigt der UTBMap.kext unbedingt noch den USBToolBox.kext (der ausführbar ist und für den man einen "executable path" in der config.plist angeben muss)

Der USBMap.kext erweitert das von MacOS bereits bereitgestellte USB Mapping (wie hier für Original Macs unter **/System/Library/Extensions/IOUSBHostFamily.kext/Contents/PlugIns/AppleUSBHostPlatformProprietary.kext** zu finden ist) entsprechend für unser System.

Die Kombi aus UTBMap.kext und USBToolBox.kext kann Vorteile (wenn man ein entsprechendes System hat) mit sich bringen, welche [hier](#) beschrieben sind:

Features

- Attach to the controller instance or parent device, allowing for more ways to match
- Ignore port definitions from ACPI to force macOS to enumerate all ports manually
 - Bypasses borked ACPI as seen on some Ryzen motherboards and 400 series Intel motherboards
 - Replaces SSDT-RHUB
- Override any built-in Apple USB maps attaching based on SMBIOS and controller name
 - Removes the need for controller renames in ACPI patches
- Does not require model identifier specified in USB map (if attaching to PCI device)

- Very compatible with existing USB maps (port format is the same)
- Does not hardcode any port maps, unlike USBInjectAll

This does **not** patch the port limit.

[user232](#)

Könntest du in deiner Beschreibung noch das Port Limit von 15 / Controller und den USBMap.kext einbauen? Vor Allem das PortLimit wäre wichtig!